

Heinrich Kanz (Hrsg.)

**Der Nationalsozialismus  
als pädagogisches Problem**

Deutsche Erziehungsgeschichte  
1933 - 1945

2. verbesserte und ergänzte Auflage



**PETER LANG**

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

# I N H A L T

VORWORT		13
EINLEITUNG		15
QUELLEN UND DOKUMENTE		71
<b>1933</b>		
1. Erklärung des BADISCHEN LEHRERVEREINS	15. März	71
2. Verordnung zur Bildung von Sondergerichten	21. März	72
3. Entziehung der Unterrichtserlaubnis durch den Hessischen Minister für Kultus und Bildungswesen	30. März	73
4. Zum Rücktrittsgesuch EDUARD SPRANGERS	25. April	74
5. Bonner Studentenkundgebung "Wider den un-deutschen Geist"	10. Mai	75
6. Briefwechsel zwischen dem Frankfurter Altphilologen KARL REINHARDT und dem preußischen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	18. Mai	77
7. Aus der Rektoratsrede MARTIN HEIDEGGERS: "Die Selbstbehauptung der deutschen Universität"	27. Mai	79
8. Bericht über die neue "deutsche Volksschrift" in Bayern	22. Juni	81
9. Erlaß des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über den Ausschluß nichtnationalsozialistischer Studenten vom Universitätsstudium	9. August	82
10. Erlaß des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zur Vererbungslehre und Rassenkunde	13. September	83
11. Reichskulturkammergesetz	22. September	84
12. Hitlerjugend terrorisiert den BUND NEU-DEUTSCHLAND (Bericht)	19. November	85
13. Abkommen über die Eingliederung des Deutschen EVANGELISCHEN JUGENDWERKES in die Hitlerjugend	19. Dezember	87
14. INGE SCHOLL: Über die Zugehörigkeit zur Hitlerjugend		89
15. Bericht einer Jugendzeitschrift über den Besuch in einem Konzentrationslager		91

**1934**

1.	Lagebericht der Geheimen Staatspolizeistelle Aachen über Versuche, katholische Jugend in die HJ einzugliedern	5. März	95
2.	Staatspolizeiliche Anordnung über die Betätigung konfessioneller Jugend- und Standesvereinigungen und das Verteilen von Druckschriften an den Kirchen und bei kirchlichen Veranstaltungen	26. Mai	96
3.	Brief EDUARD SPRANGERS an WILHELM FLITNER über die Fortführung der Zeitschrift "Die Erziehung"	9. August	97
4.	RUDOLF BENZE: Der Rassegedanke als Unterrichtsgrundsatz der gesamten Schularbeit		98
5.	ADOLF HITLER: Über die nationalsozialistische Elitebildung (Gespräche mit RAUSCHNING)		100
6.	HANS SCHEMM: Der Sinn der Erziehung im nationalsozialistischen Staat		102
7.	UNION DES INSTITUTEURS EMIGRÉS: Nationalsozialistische Schul- und Erziehungspolitik 1933/34	Sommer	116

**1935**

1.	Statistik der Zugehörigkeit zu Jugendverbänden aus dem politischen Lagebericht des Regierungspräsidenten von Aachen	7. Februar	121
2.	Denkschrift des Oberpräsidenten der Rheinprovinz über Nationalpolitische Lehrgänge für Schüler: 1. Der Lehrgang als neue Lebensform der Schule 2. Erfahrungsbericht eines Teilnehmers	15. April	123
3.	Beschluß der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche zur Jugendarbeit mit Protest gegen polizeiliche Behinderungen	4.-6. Juni	131
4.	Bericht des Regierungspräsidenten von Aachen über das Benehmen von Lehrern, die "ihre nationalsozialistische Gesinnung unter Beweis stellen zu müssen" glauben	13. Juni	132
5.	Aufnahmebedingungen der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt (NPEA oder Napola) BENSBERG bei KÖLN	1. Juli	133
6.	Schreiben des Geheimen Staatspolizeiamtes an das Evangelische Jungmännerwerk Deutschland Kassel Wilhelmshöhe zur Betätigung konfessioneller Jugendverbände	16. August	138

**1936**

1.	Bericht über Vorgänge auf der Jugendburg MONSCHAU	10. Februar	143
2.	Verordnung über die Geheime Staatspolizei mit der Verfügung über die Auflösung der bündischen Jugend	10. Februar	145
3.	Lehrerstudent: Humanistische Vorbildung und Lehrerbildung		148
4.	ADOLF REICHWEIN: Sommerliches Unterrichtsvorhaben an der Schule in Tiefensee: Das tägliche Brot	Sommer	151
5.	RUDOLF BENZE: Nationalpolitische Erziehung im Dritten Reich		152

**1937**

1.	Das nationalsozialistische Beamtengesetz	26. Januar	159
2.	Tätigkeitsbericht des NSLB, Gau Mainfranken, Abteilung Schulung über den Stand der nationalsozialistischen Ausrichtung der Erziehung	April	162
3.	Exilbericht über die Hitler-Jugend	4. Juli	164
4.	Exilbericht über die nationalsozialistischen Schulbücher	4. Juli	184
5.	Lehrplanentwurf der Adolf-Hitler-Volksschule Stettin (Auswahl)	13. August	188
6.	Nationalsozialistische Bibliographie NSB 1937 2,9 (Auswahl)	September	193
7.	Politische Beurteilung von Prof. Dr. KURT HUBER, München, durch die Gauleitung München Oberbayern	27. November	196

**1938**

1.	Rede des Reichsjugendführers SCHIRACH zur Grunsteinlegung der Adolf-Hitler-Schulen	15. Januar	201
2.	Neuordnung des höheren Schulwesens. Einführungserlaß Grundsätzliches zur Erziehung und zum Unterricht in der höheren Schule Die äußere Form der höheren Schule	29. Januar	204
3.	Nationalsozialistische Begründung für die Entfernung eines Studenten von allen deutschen Hochschulen	10. April	226
4.	Reichsschulpflichtgesetz	6. Juli	227
5.	Brief HIMMLERS zur Errichtung eines "Erziehungsturmes" im KZ Sachsenhausen	21. Juli	232

6.	Bericht über den Reichwettkampf der jüdischen Schule in Berlin mit Statistik von: Jüdische Schüler in jüdischen Klassen nach 1933 im Rheingebiet	14. Oktober	233
7.	Rede ROSENBERGs zur "Mission des deutschen Erziehers"	27. Oktober	237
8.	Rede HITLERS in Reichenberg, Sudetenland, zur nationalsozialistischen Totalerziehung	4. Dezember	241
9.	Didaktische Einführung in: Rassenpolitische Unterrichtspraxis in der Volksschule		242

### 1939

1.	Situationsbericht zur Erteilung des Religionsunterrichts in der Volksschule	7. Januar	251
2.	Besetzung des Düsseldorfer Jugendhauses durch die Gestapo	6. Februar	254
3.	Zweite Durchführungsverordnung zum Gesetz über die HITLER-JUGEND	25. März	255
4.	Brief des Reichswirtschaftsministers an die Reichswirtschaftskammer über die betriebsbedingte Ausbildung und Fortbildung	13. Februar	259
5.	Neufassung der Reichs-Habilitationsordnung	17. Februar	260
6.	Adoptionsgesetz	19. April	268
7.	Wiederholung des Verbots der Bündischen Jugend durch HEYDRICH	27. Juli	269
8.	Unveröffentlichter Erlaß des Reichserziehungsministers über die Abschaffung des Religionsunterrichts an Berufsschulen	23. August	270
9.	Vorschlag HIMMLERS zur Kasernierung der Medizinstudenten	9. Dezember	271
10.	Erlaß des Reichserziehungsministers zur Vereinheitlichung und Neuordnung des mittleren Schulwesens	15. Dezember	272
11.	Die Ämter der Reichsjugendführung		274
12.	BAEUMLER: Rasse als Grundbegriff der Erziehungswissenschaft		276

### 1940

1.	ROSENBERGs Tagebuchnotizen: Die Errichtung der "Hohen Schule" als zentraler Stätte von nationalsozialistischer Forschung, Lehre und Erziehung nach dem Krieg	2. Februar	283
2.	Brief HIMMLERS zu: Erziehungsrichtlinien in den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten	7. Mai	284

3.	HIMMLERs Anweisung über die Schulen der nichtdeutschen Bevölkerung im Osten im Zusammenhang seiner Denkschrift über die Behandlung der Fremdvölkischen im Osten	15. Mai	285
4.	HITLERs Rede vor Rüstungsarbeitern über die Aufgabe der NPEA	10. Dezember	288
5.	Buchbesprechung aus der Zeitschrift "Die Erziehung" von: 1. Deutsche Schulerziehung (BENZE) 1940 2. Erziehungsmächte und Erziehungshoheit im Großdeutschen Reich (BENZE, GRÄFER) 1940		290
<b>1941</b>			
1.	Erlaß HITLERs zur Stellung des Leiters der Partei-Kanzlei	19. Mai	297
2.	Bericht eines Journalisten über die Besichtigung der NPEA Potsdam	20. Mai	299
3.	Bericht zur pädagogischen Lage in Deutschland aus der Zeitschrift "Die Erziehung": 1. Reichsordnung für die Ferien. 2. Übereinkommen zwischen Schule und HITLER-JUGEND über die Durchführung der Leibeserziehung. 3. Errichtung deutscher Heimschulen. 4. Statistik über das deutsche Volksschulwesen. 5. Neue Bestimmungen für den Schreib- und Leseunterricht. 6. Neuregelung der Lehrerbildung.		302
<b>1942</b>			
1.	Brief des Reichsjugendführers AXMANN an HIMMLER zu Maßnahmen gegen die Hamburger "Swing Jugend" mit Antwort HIMMLERs an HEYDRICH	26. Januar	315
2.	Erlebnisbericht einer hessischen evangelischen Jugendleiterin über ihre Gestapohaft	21. Februar	317
3.	Gesprächsergebnisse des KREISAUER KREISES zu: 1. Kirche und Staat, 2. Schule, Universitäten und Hochschulen, 3. Lehrerbildung, Lehrbücher u.a.	22.-25. Mai	319
4.	HIMMLERs Brief an HEIßMEYER zum Konfirmandenunterricht an den NPEA	30. Juni	323
5.	HITLERs Tischgespräche: Stalin und die individuelle Freiheit, Schule und Jugendbewegung als Volkserziehungsinstrumente, Lehrer, Ziel der Schulerziehung, Überspitzung der Volksschul-Lehrerausbildung und der Volksschul-Lehrpläne		324

6.	Erziehung und Unterricht in der Hilfsschule in erziehungswissenschaftlicher Analyse		331
<b>1943</b>			
1.	Errichtung von Kinder- und Halbwüchsigen- Sammellagern in Lublin zur rassistischen und politischen Musterung (Brief HIMMLERs)	6. Januar	339
2.	Das Schicksal von 5 "deutschstämmigen Polen- familien" (Brief HIMMLERs)	16. Februar	340
3.	Letztes Flugblatt der Geschwister SCHOLL, München	18. Februar	342
4.	Todesurteil des Volksgerichtshofes für HANS und SOPHIE SCHOLL und CHRISTOPH HERMANN PROBST mit einem Erlebnisbericht vor dem Volksgerichtshof	22. Februar	344
5.	Entziehung des Doktorgrades von Prof. HUBER durch die Ludwig-Maximilians-Universität München	8. März	35
6.	Unterbringung von tschechischen Kindern, deren Väter bzw. Eltern als Angehörige der Widerstandsbewegung exekutiert worden sind	21. Juni	35
<b>1944</b>			
1.	Anleitung zur familiären Ausgestaltung der Verpflichtungsfeier der Jugend (Übertritt zur HJ)	19. März	35
2.	HIMMLER-Briefe zur "umfassenden Sammlung aller Waisenjungen und Waisenmädchen in Kroatien durch die SS-Divisionen"	20. Mai	35
3.	Aufruf Radio Freies Deutschland an die Männer der deutschen Jugendbewegung zum Kampf gegen Hitler	Jahresmitte	31
4.	Abschlußbeurteilung der Adolf-Hitler-Schule München-Oberbayern		31
5.	Kinder im KZ Theresienstadt		31
6.	Zum Verhalten von Kriegsteilnehmern	Herbst	3
7.	Richtlinien für den Unterricht in deutscher Geschichte im Auftrag des Nationalkomitees "Freies Deutschland"		3
<b>1945</b>			
1.	Bericht über den Widerstand der Hamburger Studenten und die Ermordung von HANS LEI- PELT in München-Stadelheim	29. Januar	3
2.	Zusammenfassender Bericht über die Blutopfer der Jugendbewegung		3

LITERATURHINWEISE (AUSWAHL) (=L)	377
ZEITTADEL	415
NAMENSVERZEICHNIS	445
ABKÜRZUNGEN	451
NACHWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE	453
LITERATURHINWEISE (=NL)	469
QUELLEN UND DOKUMENTE (=NQ)	483
1980 KULTUSMINISTERKONFERENZ: Die Behandlung des Widerstands in der NS-Zeit	483
1982 INGE SCHOLL: Zur Wirkungsgeschichte der Weißen Rose und über die Erforschungsmöglichkeiten des studentischen Widerstands	486
1983 EVANGELISCHE KIRCHE: Begleitprogramm zur Ausstellung Bonn: "Evangelische Kirche zwischen Kreuz und Hakenkreuz"	488
1983 FRIEDRICH-EBERT-/ERNST-STRABMANN-STIFTUNGEN: Begleit- text zur Ausstellung in der Hessischen Landesver- tretung Bonn: "Die Vergangenheit mahnt. Zum 45. Jahrestag des November 1938"	490
1983 BILDUNGSWERK FÜR FRIEDENSARBEIT BONN: Information zur ANTIFASCHISTISCHEN Stadtrundfahrt	494
1984 HANS/SOPHIE SCHOLL: Von der Bedeutung Carl MUTHs für ihre politischen Anschauungen (Kommentar)	495
1944 AUS DEM KREIS DER MEDIZINISCHEN STUDENTEN- KOMPAGNIEN MÜNCHEN: Über die unmittelbare Wirkung Carl MUTHs und seiner Gedankenwelt	498
1986 ANNELIESE KNOOP-GRAF: Die weiße Rose und die Tradition des politischen Widerstands	501
1988 BUNDESREPUBLIKANISCHER SPORTVERBAND: Aufarbeitung 1933	507